

Antrag

der Fraktion der SPD

Fortschritte bei der KVAE und Unterstützung der Beschlüsse des US-Repräsentantenhauses zur Abrüstung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt den erfolgreichen Abschluß der Verhandlungen im Rahmen der Konferenz über Vertrauensbildung und Abrüstung in Europa. Der erfolgreiche Abschluß der Stockholmer Konferenz hat einmal mehr die Bedeutung der KSZE für Frieden und Stabilität in Europa unterstrichen.

1. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, sich auf der 3. Folgekonferenz der KSZE, die am 4. November 1986 in Wien beginnt, für eine baldige Fortsetzung der Verhandlungen und ein möglichst umfassendes Mandat für eine 2. Verhandlungsphase der KVAE einzusetzen. Dieses Mandat soll die Vereinbarung sowohl weiterer vertrauensbildender Maßnahmen wie von Maßnahmen der Rüstungskontrolle und der Abrüstung im Bereich europabezogener konventioneller und nuklearer Waffen umfassen.

Ziel der europabezogenen Abrüstungsverhandlungen muß nach Meinung des Deutschen Bundestages die Herstellung einer konventionellen Stabilität und der schrittweise Abbau von Atomwaffen sein.

Durch konkrete Maßnahmen muß in Europa ein Zustand hergestellt werden, in dem bei Fortbestehen der Bündnissysteme jede Seite nach Bewaffnung, Ausrüstung, Struktur und geographischer Verteilung der Streitkräfte sowie nach der jeweiligen Militärdoktrin nur die Fähigkeit zur Verteidigung hat, nicht aber die Fähigkeit zum Überraschungsangriff und zur raumgreifenden Invasion. Solche Änderungen sind ein entscheidender Beitrag zum Aufbau kooperativer Sicherheitsstrukturen in Europa und damit ein Schritt auf dem Weg zur Sicherheitspartnerschaft zwischen West und Ost. Die Bundesregierung soll dem Deutschen Bundestag ihre entsprechenden Überlegungen alsbald vorlegen.

2. Der Deutsche Bundestag fordert in diesem Zusammenhang die Bundesregierung auf, sich bei den KSZE-Folgetreffen in

Wien auch für eine Verbesserung des politischen Krisenmanagements einzusetzen. Es sollte ein Europäischer Konsultativrat für Vertrauensbildung geschaffen werden, in dem die KSZE-Teilnehmerstaaten regelmäßig und vertraulich über politische und sicherheitsrelevante Fragen sprechen können.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Deutschen Bundestag möglichst bald über die Auswirkungen der Stockholmer KVAE-Beschlüsse auf die Vorwarnzeichen Bericht zu erstatten und mitzuteilen, welche Möglichkeiten der Umstrukturierung und Entlastung der Bundeswehr durch das Wirksamwerden der KVAE-Beschlüsse eröffnet werden.

3. Der Deutsche Bundestag begrüßt die jüngsten abrüstungspolitischen Beschlüsse des amerikanischen Kongresses in bezug auf einen Atomteststopp und seine Zurückhaltung hinsichtlich der Produktion neuer chemischer Waffen. Die Verwirklichung dieser Beschlüsse stärkt zusammen mit den Ergebnissen der Stockholmer Konferenz die Hoffnung auf eine neue Runde der Abrüstungs- und Entspannungspolitik. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, in ihren Gesprächen mit der amerikanischen Regierung diese Positionen des amerikanischen Kongresses zu unterstützen.
4. Er fordert die Führung der Sowjetunion auf, ebenso wie bei der KVAE auch in anderen Abrüstungsverhandlungen durch eine Bereitschaft zur ausreichenden Verifikation Kompromisse zu ermöglichen.

Bonn, den 1. Oktober 1986

Dr. Vogel und Fraktion